Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

das sich in vieldy puech
von d' niderfurt yrd zud
helle Tuly der schreibt von
acht hantpein dy do waren
in gesetzt das was dy pein
des schaden und d' pant und
d' slag und d' widerlegung
und der lestung und ellent
und d' tod Und dy dinst
perkait und dise mugen alle
gefuegt werden den hellischen
pein Das erst ist offenbar wen
dy vdamten habent got v-
loren und alle gueter ding
pede d' gnad und d' glori
und nit alain in d' warhait
sunder auch in d' unsicht
Und davon spricht Ve de p-
labe mit sterben das ein
warm wasser und gesch-
epff von d' geuch Das ist
von d' geuch d' gotlichen p-
armhertikait und genade
lein von d' eigunding das
ist von d' gotlichen lieb wan
nach den als Jeremias spricht
Der sund hat gesundt und
das sindt ist volpracht Von
den andn sprecht das erwan-
gelj Ant gepunden hanten
und fuessen so werfft in in dy
ausser vinsnus Von den
dritten spricht Salomon dy
slachen vnd dy hanne d'
vnmitlichen name Und dy
ist nit zunsten von den ma-
terlichen hand Sunder von
den manigueltigen pein mit
den dy vnmilten gehamer/

slegt werden Von dem vie-
den stet in Apokalipsi als
vil als sich gegust hat und
gerelcht als vil pein gebt
in Von dem finsstion spricht
Isaias dy sprenchy antlig
re verwandelt antlig sarwan
des sunder antlig wart als
uil lestlich gestalt das dysel
dy in erphahen sal davon
erschruckt so sy in ansicht und
wolt ein solchen gern haben
als er halben gessen was von
den wurmen Von den
seysten ist geschriben warfft
in in dy ausser vinsnus Von
den sibenten spricht Ebrecoing
d' tod d' leibt da albeg und
dise tod d' wirt d' andern
tod als geschriben ist in Apo-
kalipsi Von den achten stet
in puech Ezechiel d' first des
landes d' ist worden und dem
yrben gewech d' zins Sun
dnerk das dy vdamten al-
beg dient und d' den zins
der pein und doch nym
vrhelten und von den vor-
gesaiten samen das do wart
hig der kuns geistream der
zend und das fraisch und vm
steenus und rauches in eelich
zähern ungesicht d' teufel
gestiney has schelten dure
durst gesmak der fraches
und der wurem d' grissen
dy pant chrecher forcht sinen
stram vermondsch zaen ir
aurekait und mangling d'